



Donnerstag 05.10.2017 Start 21 Uhr **BL\_K Noise**  
Berghain

**Alessandro Cortini** LIVE **Hypoxia** LIVE **Richard Devine** LIVE **Surachai** LIVE  
Heute gastiert das BL\_K NOISE-Label mit einem multimedialen Konzert-Showcase im Berghain. Die Gründer Surachai und Hypoxia arbeiten ausschließlich mit Künstlern zusammen, die sich auf elektronische Musik als Performance spezialisiert und eine Affinität zu diversen Sound-Geräten haben. Alessandro Cortini, ehemaliges Mitglied der Nine Inch Nails, entwickelte im Laufe seiner Karriere eine Obsession für Buchla-Synthesizer und Modular-Systeme. Das Spektrum des Italieners reicht von experimentellen Umgebungsgerauschen bis hin zu markanten Technotracks. Neben Surachai, einem großen Liebhaber musikalischer Verzerrungen, Oszillatoren und perfekt synchronisierten Bildern, wird auch Richard Devine heute Abend zu sehen sein. Das Sound-Design-Talent strukturierte seine Live-Sets komplett neu, nachdem auch er den Modular-Synthesizer für sich entdeckt hat. Hypoxias sensorische Live-Sets bewegen sich zwischen melodischen Arrangements und gewaltig abgerundeten Bässen, in denen immer noch gewisse Noise- und Industrial-Einflüsse zu hören sind.

Freitag 06.10.2017 Start 24 Uhr **...get perlonized!**  
Panorama Bar

**Maayan Nidam** **Sammy Dee** **San Proper** **Zip**  
Maayan Nidam und Perlon – das war schon bei ihrer ersten Veröffentlichung auf dem Label eine total schlüssige Kombination. Ihr 2009 erschienener, titellos EP-Einstand war auch die erste Platte, die sie unter ihrem bürgerlichen Namen herausbrachte. Ob solo oder in Projekten mit anderen DJs als Mara Trax oder The Waves & Us – ihr musikalischer Siganatur Sound bewegt sich immer am trüppigeren Ende von House Music, mit geradezu chirurgischer Präzision verbindet sie jazziqe Drum-Patterns und Fragmente von Soul mit einem nie zu unterschätzenden Groove. Heute Nacht spielt sie mit Sammy Dee, Zip und dem Amsterdam's mad man San Proper.

Samstag 07.10.2017 Start 24 Uhr **Klubnacht**  
Berghain – Figure

**Cyrllic** LIVE **Nocow** LIVE figure jams  
**Cleric** figure **Jeroen Search** figure **Len Faki** figure **Matrixxman** ghostly international  
**Roman Poncet** figure **Setaoc** Mass figure **Viers** figure

Panorama Bar  
**Automatic Tasty** LIVE lunar disko  
**Carlos de Brito** **Cormac** **Derrick Carter** classic **DJ Sprinkles** comatonse  
**Hammer** feel my bicep **Stefan Goldmann** macro **Virginia** ostgut ton

Unsere Figure-Nacht kommt heute nicht nur mit einem All-Star-DJ-Line-up, sondern auch mit zwei Live-Acts, die eine interessante Ergänzung des Sounds von Len Fakis Label darstellen. Zum einen Alexei Nikitin alias Nocow. Der in St. Petersburg lebende Producer hat in den vergangenen zehn Jahren dramatisch schöne Electronica auf diversen Netlabels oder auch zwei empfehlenswerte Alben auf Faupax veröffentlicht. Ende September ist jetzt eine Split-Maxi von ihm auf Figure Jams erschienen, deren beide Tracks sich von den endlosen baltischen Wintern inspiriert zeigen. Hinter dem zweiten Live-Act Cyrllic steckt niemand anders als KINK, der unter diesem Namen einen ziemlich rasanten Techno-Live-DJ-Hybrid-Gig spielt. In der Panorama Bar freuen wir uns u.a. auf Sets von DJ Sprinkles und Derrick Carter – der DJ aus Chicago wird nicht ohne Grund von Honey Dijon als ihr wichtigster Mentor genannt: Kaum jemand hat den House-sound der Windy City nach der Jahrtausendwende dermaßen überzeugend repräsentiert wie er.

### Berghainia

von Noncompliant

Ich habe seit Jahren keinen Rave-Planeten gesehen“, schüttelte Lexandra ihren Kopf, als sie den Bildschirm scannte. Ihr Co-Pilot verzog das Gesicht. Nicht seit dem brennenden Plastikman-Planeten. Ich hatte nicht geglaubt, dass ich jemals diesen ganzen Staub aus meinem …

„Genug. Ich habe viel darüber gehört, welcher Staub in welcher Spalte gefangen war.“ Sie drehte sich mit einem Schreier wieder zurück zum Bildschirm. „Dies scheint eine fortschrittliche Kultur zu sein. Ohne ein weitreichendes Signal würden sie nicht senden können.“

„Warum lassen sie es darauf ankommen?“, fragte sich Rufusian. „Es ist, als ob sie nicht wissen, dass die Ascetics die Galaxie überwachen. Oder es ist ihnen einfach egal.“

Sie zuckte mit den Achseln. „Ich weiß nicht, ob sie dumm oder kühn sind. Aber so sehr ich es auch hasse, mühe zwischen Planetenausbreibern und den Ascetics einzuschicken, sollte ihnen jemand sagen, dass es eine schlechte Idee ist, sich selbst zum Ziel zu machen.“

Das asketische Reich, ein religiöser Erdkult mit einem Mantra der „disziplinieren Entbehrung“, im Dienst eines Tintenischgotts, hatte seine Regeln für universell gültig erklärt. Und der Tintenischgott legte besonderen Wert auf seine Regeln, vor allem diejenigen, die Musik mit repetitiven Beats und den 47 weiblichen Geschlechtern im Spektrum betrafen. So versuchte sie aus ihrem Blickwinkel zu bleiben und in den Outern Bands ihren Job zu tun. Und jetzt würde sie sie in Schwierigkeiten bringen, indem sie den Planeten warnte, nicht so viel Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Nicht deren typische Schwierigkeiten, immerhin. Diese hatten einen guten Soundtrack. Sie nickte mit dem Kopf im Rhythmus des Beats.

„Einer 909-Share kommt ich noch nie widerstehen?“, seufzte sie. „Mal schauen, ob wir ohne Probleme da zurückkommen und wieder rauskommen können.“ Rufusian murmelte vorsich hin. „Wann ist DAS denn das letzte mal passiert?“ „Das habe ich gehört.“

Captain Jun Pero war zwar nicht dazu bestimmt, Widerstand zu leisten, aber sie war auch kein Squidder. Sie war nur ein bezahlter Pilot, aber dieser Planet Berghainia, der die Gesetze der Ascetics so fröhlich

Donnerstag 12.10.2017 Start 21 Uhr **Thomas Brinkmann Retrospektiv**  
Säule

**Thomas Brinkmann** LIVE third ear  
**Alex Downey** **Jackmaster** numbers **Nicola Bonandrini** **Ricardo Villalobos** perlon  
Thomas Brinkmann kann man wohl als einen der großen Charakterköpfe der Elektronischen Musik bezeichnen. In den späten 90ern ließ er Minimal Techno-Platten von Wolfgang Voigts Studio 1-Projekt und Richie Hawkins Concept-Serie auf einem zweiarmligen Plattenspieler laufen und brachte das Ergebnis jeweils al CD heraus. Für sein Album *Klick* samplete er staubige und beschädigte Platten. Auf seinem eigenen Label max.ernst veröffentlichte er über Jahre hinweg extrem tolle Minimal Techno-Platten, die jeweils deutsche Frauen- (und ein paar wenige Männer-/Namen trugen. Brinkmanns Dance-Platten waren extrem funky und von einem gewissen schwarzen Humor geprägt. Später verlor er ein wenig die Lust auf den Dancefloor und nahm schöne Songwriter-Alben oder reine Konzeptalben auf. Third Ear veröffentlicht nun eine prachtvolle 5-Fach-Vinyl-Anthologie mit dem Namen Retrospektiv – deren Veröffentlichung heute in der Säule mit einem Brinkmann-Live-Gig, sowie DJ-Sets von Ricardo Villalobos, Jackmaster, Nicola Bonandrini und Alex Downey gefeiert wird.

Freitag 13.10.2017 Start 24 Uhr **Finest Friday**  
Panorama Bar

**Daphni** jialong **nd baumecker** ostgut ton  
Daphni – (more than) half night long! Zu dieser *Finest Friday*-Party teilen sich nd\_baumecker und Dan Snaith alias Daphni die Nacht zu zweit auf – und so viel sei schon verraten: den längeren Part wird der Brite übernehmen. Mit seinem Daphni-Alias lebt Snaith, nachdem er längst als Indie-Musiker Caribou weltberühmt war, seit einer halben Dekade seine Liebe zur Dance Music aus. Und kaum einem gelang der Genre-Wechsel so glaubwürdig wie ihm. Wie man auch gerade wieder auf seinem im Juli erschienenen, ausschließlich aus eigenen, neuen Stücken bestehenden *FabricLive 93*-Mix hören kann. Daphni liebt die flamboyanten Disco-Momente ebenso wie den minimalistischen, schwer groovenden House, aber auch Funk, Soul, Rave, IDM – die ganze ur-britische Mischung verschiedener Dance-Sparten schimmert in seiner Musik und in seinen Sets immer wieder aufs Vergnüglichschte durch.

Samstag 14.10.2017 Start 24 Uhr **Klubnacht**  
Berghain – 20 Jahre Hospital Productions  
**Alberich** LIVE hospital productions  
**Dedekind Cut** LIVE non **Lussuria** LIVE hospital productions

**Ancient Methods** ancient methods **Becka Diamond** hospital productions **Dtek**  
**Function** ostgut ton **Phase Fatale** hospital productions **Ron Morelli** i.e.s.  
**Shifted** avian **Silent Servant** downwards **Vatican Shadow** hospital productions  
Panorama Bar

**Anthony Parasole** the corner **Esteban Adame** epm music **Justin Strauss**  
**Man Power** me me me **Michael Serafini** gramophone records chicago  
**Oracy** mojuba **Roi Perez Steffi** ostgut ton

Das New Yorker Underground-Label Hospital Productions feiert in der heutigen *Klubnacht* sein 20-jähriges Bestehen mit drei Live-Acts und neun DJs. 1997 von Dominick Fernow alias Prunent/Vatican Shadow als Plattform (und einem zugehörigen, nur über eine Falltür und Leiter zu erreichenden Shop) für die lokale Experimentalszene gegründet, hat sich Hospital Productions längst als laute Größe mit einem unberechenbaren Output etabliert. Von dem Drone-, Grime- und Plunderphonic-beeinflussten Dedekind Cut, dem elegischen Ambient Lussuria, den New Wave EBM-Stiefeltanz von Phase Fatale über Techno von Silent Servant, Shifted oder Function – Fernows Label deckt auch heute Nacht ein breites Spektrum schwarz lederna Spielarten elektronischer Musik ab, noch dazu spielen wesensverwandte Gäste wie der L.I.E.S.-Betreiber Ron Morelli.

Mittwoch 18.10.2017 Start 20 Uhr **S/W**  
Säule

**Second Woman** LIVE **Gábor Lázár** LIVE  
Die beiden Multi-Instrumentalisten Josh Eustis und Turk Dietrich bilden das Duo Second Woman. Beide vereint eine lange gemeinsame Geschichte, die in der Ambientszene New Orleans fußt – Eustis mit seinem Hauptprojekt Telefon Tel Aviv, Dietrich als Teil von Belong. 2016 haben sie sich als Second Woman zusammen getan und auf zwei Alben für Spectrum Spools einen digitalen Glitch Funk kreiert. Polyrythmische, metallische Percussion trifft auf Electro-Dub mit zeitverzerrenden Pattern. Eine schlüssige Weiterentwicklung eines abstrakten Sounds, dessen Wurzeln von SND bis Autechre tief in die 90er hineinreicht und immer noch extrem futuristisch klingt. Bei ihrem Live-Gig in der Säule werden sie von dem ungarischen Musiker Gábor Lázár supportet. Der Soundkünstler hat Elektronische Musik und Medienkunst auf der Universität in Pécs studiert, in seiner Arbeit kombiniert er in Realtime-Aufnahmen Klangsynthese und kompositorische Techniken. Seine Alben erschienen auf Labels wie Death Of Rave, Presto!? und Shelter Press.

Donnerstag 19.10.2017 Start 20 Uhr **Raung Raya – An Indonesian Music Series**  
Berghain

**Iwan Gunawan Ensemble & Stefan Lakatos** LIVE  
Indonesische Musik wird meist mit dem Gamelan in Verbindung gebracht. Ein Großteil der Archive indonesischer Musik beziehen sich auf diese Ensembles und gehen eher selten auf die Komplexität der unterschiedlichen Musik dieses Landes näher ein. In Kollaboration mit dem belgischen *Europalia Festival*, wird Morphine Records mit der fünfteiligen Konzertreihe *Raung Raya*, einige der zu diesem Festival eingeladenen Künstler, welche die Vielseitigkeit der indonesischen Musik nicht besser zum Ausdruck bringen könnten, nach Berlin bringen. Den Beginn macht der renommierte indonesische Komponist und Gamelan-Virtuose Iwan Gunawan und sein Ensemble. In einer Kollaboration mit Stefan Lakatos spielen sie ausgewählte Werke des legendären „Viking of 6th Avenue“. Dabei werden die bahnbrechenden Kompositionen, die Steve Reich und Philip Glass gleichermaßen beeinflussten, mit dem eigens gebauten, wohl-temperierten Sound des Gamelan kombiniert.

Donnerstag 19.10.2017 Start 22 Uhr **Acidic Force**  
Säule

**Hardfloor** LIVE hardfloor  
**Gian** lackrec, **LA-4A** delft  
Aciiiiiiii! Selbst nach 30 Jahren macht das Blubbern und Zwitschern der ursprünglich mal mit der Roland TB-303 generierten Basslines immer noch extrem viel Freude – sei es als das geschwätzige Element in Housetracks oder als die psychedelische oder antreibende Feder in vielen Techno-Stücken. Acid-Elemente ziehen sich völlig zurecht wie ein roter Faden durch die Geschichte der elektronischen Dance Music, was wir mit der heutigen *Acidic Force*-Party in der Säule feiern wollen. Dafür könnte es wohl keinen besseren Live-Act als Hardfloor geben, die seit den frühen 90ern ihren Roland-Fuhrpark auf unnachahmliche Weise zum Singen bringen. Als Flaggschiff auf Sven Väths Hardhouse/Eye O-Label kreierten sie 1992 mit „Apercience 1“ einen großen Genre-Klassiker, der in Sachen Build up und Breakdown immer noch ungeschlagen dasteht. Ihr elites Album haben sie gerade erst im September auf ihrem eigenen Label veröffentlicht, bezeichnender Titel: *The Business Of Basslines*.

Freitag 20.10.2017 Start 24 Uhr **Mannequin x Pan**  
Berghain – Pan  
**Pan Daijing** LIVE pan  
**Bill Kouligas** **z2o Umfang** **Errorsmith** **z2o M.E.S.H.** **Juliana Huxtable** **Objekt** objekt

Säule – Mannequin Records Nacht II  
**June** LIVE suction  
**Alessandro Adriani** mannequin **Black Merlin** pinkman  
**JASSS** mannequin **Vereker** herceuse heroique

Mannequin x PAN, das ist ein Gipfeltreffen von zwei der wohl interessantesten Labels für elektronische Musik unserer Zeit. Das heutige Line-up spiegelt dabei den sich nach allen Richtungen ausdehnenden musikalischen Kosmos dieser zwei Labels wider. Wie zum Beispiel den kathartischen Noise-Techno der chinesischen Wahl-Berlinerin Pan Daijing, die auf ihrem aktuellen Album *Lack* ihre Interpretation einer Industrial-Oper vorstellt. Raue Klänge sind auch die Spezialität der Spanierin JASSS, die zuletzt auf *Weightless* ihre EBM-Vibes durch Dub- und Jazz-Elemente auflockerte. Neben DJ-Sets von ähnlich speziell aufgestellten DJs wie Objekt oder die bildenden Künstlerin Juliana Huxtable aus New York dürften heute Nacht vor allem die zwei back 2 back Sets interessant ausfallen: PAN-Betreiber Bill Kouligas versus Discowoman-Mitbegründerin Umfang sowie Errorsmith versus M.E.S.H. – ersterer veröffentlicht an diesem Freitag auch sein irre gut gelautes Album *Supernative Fatigue* auf PAN.

Samstag 21.10.2017 Start 24 Uhr **Klubnacht**  
Berghain

**Sote** LIVE opal tapes  
**Ben Klock** klockworks **Boris** ostgut ton **DJ Nobu** **DJ Pete** hard wax  
**Inigo Kennedy** token **Marcel Dettmann** mdr **Zenker Brothers** ilian tape  
Panorama Bar

**Apollonia** apollonia **Chida** esep institute **Jennifer Cardini** correspondent  
**Massimiliano Pagliara** larj **Nathan Jonson** wagon repair  
**Nick Höpner** ostgut ton **Tama Sumo** ostgut ton

Mit seinem Projekt Sote kreiert der in Deutschland geborene und inzwischen in Tehran lebende Producer Ata Ebtekar eine Musik, die traditionelle iranische Folklore mit experimenteller Elektronik verschränkt und mit seinen elektro-akustischen Techniken, mikrotonalen Systemen und polyrythmischen Motiven auf Labels wie Warp (seine allerste Maxi 2002, damals noch 100% Breakcore), Sub Rosa, Morphine und zuletzt Opal Tapes erschienen ist. Ein akustisches Statement in dieser ansonsten auch hochkarätig besetzten Techno-*Klubnacht* im Berghain. Wie DJ Nobu kommt auch Chida aus Tokio, wo er seit den frühen 90ern aktiver Teil der Underground House-Szene und bekannt für seine super langen DJ Sets ist. Auf seinem Label Ene veröffentlichte er mit als erstes Musik von Acts wie Lord Of The Isles und legte damit den Grundstein eines eigenen House-Sounds, der sich natürlich bestens mit den Sets von Jennifer Cardini oder Massimiliano Pagliara versteht.

### Thilo Schneider

Thomas Brinkmann

Im Oktober erscheint mit *Retrospektiv* ein 5-fach-Album auf Third Ear mit 28 Tracks deiner umfangreichen Diskografie. Wie bist du an die Track-Auswahl herangegangen, welche Kriterien waren für dich ausschlaggebend?

**Das war eine Mischung aus „Gefällt mir am besten“ und „Kann auch sonst ganz gut an“. Die Selektion ist gut, zwei Jahre alt und mittlerweile vermisse ich auch schon wieder etwas, würde anderes rauskieken. Guy von Third Ear wollte ja unbedingt so ein Anniversary-Ding. As time goes by.**

Wenn man sich *Retrospektiv* anhört, ist es erstaunlich, wie gut die Stücke aus verschiedenen Zeitebenen heute noch klingen – sie haben nichts von ihrer Funkiness, Schärfe und Dringlichkeit eingebüßt. Woran liegt das deiner Meinung nach, spielt da auch eine gewisse Außenperspektive eine Rolle?

**Ich war nie Teil dieses Minimalismus-Vereinbrotts, die es in Köln auch gab. Das war ja max.E und nicht mini.E. Also gab unbeschreiblich eher Maximalismus. *Retrospektiv* ist ja auch so ein böser Titel, den ich in so einem Projekt mit „Grabstein“ übersetzen würde. Ich hätte lieber einen anderen gehabt. Den Grabstein hätte ich mir 2012 fast lieber gesetzt. Und danach warrix mehr so wie vorher und im Club zuviel zum Thema Hedonismus, wobei ich dabei immer eher an die katalytische Funktion gedacht habe und das selbst bei mir so widerspruchsfrei abließ wie bei der reinen Fraktion“.**

Deine letzten Alben waren sehr experimentell. Warum hastest du das Interesse an Dancefloor-Formaten – zumindest zeitweilig – verloren? **Na, da komm‘ ich ja auch her, mit *Klick* oder den *Variationen* … und dann gab es Mitte der 90er etwas neu zu erfinden und das Experiment ging dann eben in den black boxes der Clubs auf und nicht mehr im Gegenüber der white cubes, die damals ja ziemlich tot waren. Wie schon gesagt: mir fehlte irgendwann diesem katalytische Aspekt. Und dann gab es auch. Nicht erst seit gestern. Das fing bei mir mit „Lovesong“ an. Das war gegen den Zürcher Dancefloor oder so Pille-Palle-Publikum wie damals in Watergate. Mit dem Gefühl war ich nicht allein. Von Mike Vainio bis DJ Richard lagen damit ja einige über Kreuz. Und bevor ich dann als Produzent zum DJ-Lieferantentrottel wurde, bürschte ich lieber gegen den Strich. Es darf ruhig weh tun. Da ist neben Konzept auch der Versuch, das**

Entertainment aus der Mücke zu schmelzen. Was natürlich nicht funktioniert. Vorbild ist die Malerei. Da kam bei Mark Robko auch keiner auf die Idee das unterhaltsam zu finden. Gut, schon … irgendwann. Und Blau ist eben auch nichts anderes als Frequenz.

Gibt es denn Musik oder Konzepte anderer Künstler, die dich momentan inspirieren?  
**Oh ja, 2017 war das zum Beispiel Mark Fell und Victoria Mikhailson, die in Moskau Geometry Of Now veranstaltet haben. Das brachte Eliane Radigue, Anthony „Shake“ Sharratt, Russell Haswell und weiteres, schräges Zeug unter einen Hut. Und dann schauhe oder höre ich mir gerne Sachen an, die noch nicht so abgefeilt werden und Eigensinn behaupten, vielleicht sogar einlösen. Wie Agnes Lux, die ja das Cover meines Albums *A Certain Degree Of Stasis* gemacht hat. Oder Jacquardwebstühle.**

Unter anderen legt auch Ricardo Villalobos auf deiner Record Release-Party in der Säule auf. Was verbindet dich persönlich mit ihm?  
**Aufgebaht Fahrradhalle so vor knapp 20 Jahren. Ricardo läuft, die Ohren auf dem Dancefloor gerichtet, suchend durch das Publikum. Ich hatte kurz vor 500 DM im Umschlag gefunden und mich doch sehr gefreut. Ricardo dann auch, als ich ihm den Umschlag zurück gab. Das war seine Gage für den Abend und damals auch für ihn eine Menge Kohle. Zehn Jahre später hing er mit mir im kanadischen Zoll, weil er circa 30.000 Euro cash, die er auf Tour eingesammelt hat, verschwiegen hat. So zwei Stunden später ließ man ihn gehen. Ich durfte mit ihm weg in ein Hotel und dann im selben Moment verwelken, was bei mir in Kanada so ein Standard war. Dazwischen lag noch ein anderes Mutek Festival mit uns. Da spielte er, weil mich Alain Mongeau gefragt hatte: „wen boeken?“ Sie gehirnte Ricardo 35 Minuten! Danach war Feierabend und die Verleihfirma wollte die PA abholen. Die war aber nicht mehr da. Ricardo hatte sie komplett mit ein paar Gleichgesinnten unbeobachtet herausgetragen und in irgendein Warehouse hingebbracht, wo er weiter auflegen konnte. Alain. Er war zunächst stinkauer, konnte aber nicht widerstehen und tanzte irgendwann einfach mit. Die Anlage fand dann am Tag darauf irgendwie im Studio teilen wir hinsichtlich Abhöre dieselben Vorlieben. In dieser Markton-Zug nahm bei mir vor nunmehr 40 Jahren seinen Anfang.**

Thomas Brinkmann spielt am Donnerstag, den 12. Oktober, live in der Säule.

Freitag 27.10.2017 Start 24 Uhr **Finest Friday**  
Panorama Bar  
**DJ Harvey** locussolus **Hunee** rush hour  
Nach eine 2-DJs-pro-Nacht-Party im Oktober. Im länger Auflegen hat DJ Harvey nun wirklich schon eine Menge Erfahrung, sei es von seiner Lebenszeit aus betrachtet oder auch von der reinen Länge seiner DJ-Sets. Seit ein paar Jahren hat der Ausname-DJ eine All-Night-Long Sommer-Residency im Pikes Hotel auf Ibiza, einem luxuriösen Ort, in dem u.a. Wham! ihr „Club Tropicana“ Video drehten. Und wie er momentan Adult Dance Music definiert, kann man auf seinem neuen Mix *The Sound Of Mercury Rising* nachvollziehen, der gerade auf dem hoteleigenen Label erschienen ist: Disco-Boogie, von den Pet Shop Boys produzierter 80er-Jahre-Pop, New Beat, Balearic House. Sein DJ-Partner für heute Nacht ist Hunee, dessen Sets ja ebenfalls oft eine ungewöhnliche Anlegenheit sind und der es immer wieder schafft, sich mühelos auch ungewöhnliche Platten anzuzeigen.

Samstag 28.10.2017 Start 24 Uhr **Klubnacht**  
Berghain

**ANFS** LIVE modal analysis **Karenn** LIVE sheworks  
**Answer Code** Request ostgut ton **Aurora Halal** mutual dreaming  
**Fiedel** immm **Kobosil** ostgut ton **Noncompliant** valence  
**Norman Nodge** ostgut ton **Sawf** modal analysis  
Panorama Bar – Innervisions

**Red Axes** LIVE garzen  
**Äme** innervation **Carlos Valdes** is burning **Domenic** **Gerd Janson** running back  
**Jackie House Midland** aus music **Sevensol** kann **Trikk** innervations

Es gibt einen spezifischen griechischen Techno-Sound, der sich durch einen gewissen Härtegrad und einer stacheligen Industrial-Asthetik bei einem eher niedertourigem Tempo auszeichnet. ANFS und Sawf sind Mitglieder (bzw. ersterer auch Mitbetreiber) des Athener Technolabel-Kollektivs Modal Analysis, Pi Electronics und Vanilla. Beide veröffentlichten alleine oder in gemeinsamen Projekten ihre Platten, außerdem veranstalteten sie Partys in Griechenland und in Berlin – heute Nacht spielen sie zur *Klubnacht* im Berghain. Dass es für alle Beteiligten überaus fruchtbar sein kann, wenn zementiert scheinende Genre-Konventionen bei gleichzeitigem Talentfülle über Bord geworfen werden, beweist das israelische Duo Red Axes. Deren Musik kann Weirdo Kunglocken-House, Techno mit Ethnosamples oder wie zuletzt auf ihrem Album *The Beach Goths* auch Blues, Surf, Psychedelic und Garage Rock sein. Wir gehen aber mal davon aus, dass sie bei ihrem Live-Gig heute in der Panorama Bar den Fokus auf den Dancefloor legen werden.

Donnerstag/Freitag 26/27.10.2017 Start 20 Uhr **AUSVERKAUFT!**  
Berghain

**Swans** LIVE young god **Baby Dee** LIVE tin angel  
Sag beim Abschied sehr laut Servus: Mit ihrem Album *The Glowing Man* sind Swans um Michael Gira nach über dreißig Jahren Bestehen auf Abschiedstournee – die letzte Gelegenheit, dieses trollende und stampfende Monster einer Band noch einmal in der aktuellen Besetzung live zu erleben, danach sind Swans, wie man sie seit 2010 kannte, Geschichte. Ihre Konzerte sind legendär – was wir hier schon des Öfteren beeindruckend erleben durften. Ein Exorzismus für's Gehirn, eine außerkörperliche Erfahrung, wenn die Frequenzen den Raum durchschneiden. Die amerikanische Künstlerin, Multiinstrumentalistin und Buddhistin Baby Dee blickt auf eine jahrzehntelange Karriere zurück und hat mit Alben wie *Little Window* und zuletzt *I Am A Stick* dramatische Meilensteine an Harfe, Klavier und Gesang gesetzt. Neben Kollaborationen mit Antony Hegarty, David Tibet und Andrew WK spielte sie im letzten Jahr auch Konzerte mit den Swans. Beide Abschlussabende sind leider restlos ausverkauft, guten Gehörschutz möchten wir dazu dennoch empfehlen – kostenlose Ohrstöpsel gibt es im Zweifelsfall an der Bar.

Freitag 27.10.2017 Start 24 Uhr **Finest Friday**  
Panorama Bar

**DJ Harvey** locussolus **Hunee** rush hour  
Nach eine 2-DJs-pro-Nacht-Party im Oktober. Im länger Auflegen hat DJ Harvey nun wirklich schon eine Menge Erfahrung, sei es von seiner Lebenszeit aus betrachtet oder auch von der reinen Länge seiner DJ-Sets. Seit ein paar Jahren hat der Ausname-DJ eine All-Night-Long Sommer-Residency im Pikes Hotel auf Ibiza, einem luxuriösen Ort, in dem u.a. Wham! ihr „Club Tropicana“ Video drehten. Und wie er momentan Adult Dance Music definiert, kann man auf seinem neuen Mix *The Sound Of Mercury Rising* nachvollziehen, der gerade auf dem hoteleigenen Label erschienen ist: Disco-Boogie, von den Pet Shop Boys produzierter 80er-Jahre-Pop, New Beat, Balearic House. Sein DJ-Partner für heute Nacht ist Hunee, dessen Sets ja ebenfalls oft eine ungewöhnliche Anlegenheit sind und der es immer wieder schafft, sich mühelos auch ungewöhnliche Platten anzuzeigen.

Samstag 28.10.2017 Start 24 Uhr **Klubnacht**  
Berghain

**ANFS** LIVE modal analysis **Karenn** LIVE sheworks  
**Answer Code** Request ostgut ton **Aurora Halal** mutual dreaming  
**Fiedel** immm **Kobosil** ostgut ton **Noncompliant** valence  
**Norman Nodge** ostgut ton **Sawf** modal analysis  
Panorama Bar – Innervisions

**Red Axes** LIVE garzen  
**Äme** innervation **Carlos Valdes** is burning **Domenic** **Gerd Janson** running back  
**Jackie House Midland** aus music **Sevensol** kann **Trikk** innervations

Es gibt einen spezifischen griechischen Techno-Sound, der sich durch einen gewissen Härtegrad und einer stacheligen Industrial-Asthetik bei einem eher niedertourigem Tempo auszeichnet. ANFS und Sawf sind Mitglieder (bzw. ersterer auch Mitbetreiber) des Athener Technolabel-Kollektivs Modal Analysis, Pi Electronics und Vanilla. Beide veröffentlichten alleine oder in gemeinsamen Projekten ihre Platten, außerdem veranstalteten sie Partys in Griechenland und in Berlin – heute Nacht spielen sie zur *Klubnacht* im Berghain. Dass es für alle Beteiligten überaus fruchtbar sein kann, wenn zementiert scheinende Genre-Konventionen bei gleichzeitigem Talentfülle über Bord geworfen werden, beweist das israelische Duo Red Axes. Deren Musik kann Weirdo Kunglocken-House, Techno mit Ethnosamples oder wie zuletzt auf ihrem Album *The Beach Goths* auch Blues, Surf, Psychedelic und Garage Rock sein. Wir gehen aber mal davon aus, dass sie bei ihrem Live-Gig heute in der Panorama Bar den Fokus auf den Dancefloor legen werden.

### OKTOBER 2017

Berghain > Donnerstag 05.10.2017 Start 21 Uhr **BL\_K Noise**  
**Alessandro Cortini** LIVE **Hypoxia** LIVE **Richard Devine** LIVE **Surachai** LIVE  
Freitag 06.10.2017 Start 24 Uhr **...get perlonized!**

Panorama Bar > Samstag 07.10.2017 Start 24 Uhr **Klubnacht**  
Berghain > **Cyrllic** LIVE **Nocow** LIVE **Cleric** **Jeroen Search** **Len Faki**  
**Matrixxman** **Roman Poncet** **Setaoc** **Mass Viers**

Panorama Bar > **Automatic Tasty** LIVE **Carlos de Brito** **Cormac** **Derrick Carter**  
**DJ Sprinkles** **Hammer** **Stefan Goldmann** **Virginia**

Donnerstag 12.10.2017 Start 21 Uhr **Thomas Brinkmann**  
**Thomas Brinkmann** LIVE  
**Alex Downey** **Jackmaster** **Nicola Bonandrini** **Ricardo Villalobos**

Freitag 13.10.2017 Start 24 Uhr **Finest Friday**  
Panorama Bar > **Daphni** **nd baumecker**  
Samstag 14.10.2017 Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain > **Alberich** LIVE **Dedekind Cut** LIVE **Lussuria** LIVE  
**Ancient Methods** **Becka Diamond** **Dtek** **Function** **Phase Fatale**  
**Ron Morelli** **Shifted** **Silent Servant** **Vatican Shadow**

Panorama Bar > **Anthony Parasole** **Esteban Adame** **Justin Strauss**  
**Man Power** **Michael Serafini** **Oracy** **Roi Perez** **Steffi**

Mittwoch 18.10.2017 Start 20 Uhr **S/W**  
Säule > **Second Woman** LIVE **Gábor Lázár** LIVE  
Donnerstag 19.10.2017 Start 20 Uhr **Raung Raya**

Berghain > **Iwan Gunawan Ensemble & Stefan Lakatos** LIVE  
Donnerstag 19.10.2017 Start 22 Uhr **Acidic Force**

Säule > **Hardfloor** LIVE **Gian** **LA-4A**  
Freitag 20.10.2017 Start 24 Uhr **Mannequin x Pan**  
Berghain > **Pan Daijing** LIVE **Bill Kouligas** **z2o Umfang**  
**Errorsmith** **z2o M.E.S.H.** **Juliana Huxtable** **Objekt**

Säule > **June** LIVE **Alessandro Adriani** **Black Merlin** **JASSS** **Vereker**  
Samstag 21.10.2017 Start 24 Uhr **Klubnacht**  
Berghain > **Sote** LIVE **Ben Klock** **Boris** **DJ Nobu** **DJ Pete**

Panorama Bar > **Inigo Kennedy** **Marcel Dettmann** **Zenker Brothers**  
**Apollonia** **Chida** **Jennifer Cardini** **Massimiliano Pagliara**  
**Nathan Jonson** **Nick Höpner** **Tama Sumo**

Berghain > Donnerstag/ Freitag 26/27.10.2017 Start 20 Uhr **AUSVERKAUFT!**  
**Swans** LIVE **Baby Dee** LIVE  
Freitag 27.10.2017 Start 24 Uhr **Finest Friday**

Panorama Bar > **DJ Harvey** **Hunee**  
Samstag 28.10.2017 Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain > **ANFS** LIVE **Karenn** LIVE **Answer Code** **Request** **Aurora Halal**  
**Fiedel** **Kobosil** **Noncompliant** **Norman Nodge** **Sawf**  
Panorama Bar > **Red Axes** LIVE **Äme** **Carlos Valdes** **Domenic**  
**Gerd Janson** **Jackie House** **Midland** **Sevensol** **Trikk**

Artwork Flyer > **Maison C.C. & Silvia Conde**

**BERGHAIN** SAULE  
Am Wriezener Bahnhof  
Berlin – Friedrichshain  
S Ostbahnhof  
WWW.BERGHAIN.BERLIN